

Ausschussvorsitzender Müller weist darauf hin, dass seines Wissens nach zwischenzeitlich die Erneuerung der Hauptwasserleitung zwischen Baleroth und Wilbertzhohn abgeschlossen sei.

Herr Breuer weist darauf hin, dass die Bauarbeiten zur Verlegung eines Schmutzwasserkanals in Oberbohlscheid weitgehend abgeschlossen seien. Außerdem sei zwischenzeitlich die Baumaßnahme Wasserhochbehälter Josefshöhe so weit fortgeschritten, dass kurzfristig mit der Erstbefüllung der Edelstahlbehälter gerechnet werden könne. Im Weiteren ergänzt er, dass ab 01.03.2005 auch die CIP-Abwässer der Firma Natumi wieder über den öffentlichen Kanal in die Kläranlage eingeleitet würden.

Herr H.P. Ersfeld bittet darum, das Thema „Errichtung eines Blockheizkraftwerks“ nicht aus den Augen zu verlieren. Das ständig ungenutzte Abfackeln des Faulgases falle ihm immer wieder auf. Er bittet die Verwaltung, das Thema kurzfristig anzugehen und auf die Tagesordnung des Werksausschusses zu setzen.

Herr Breuer hält es für sinnvoller, dass zunächst Erfahrungen mit der erweiterten Kläranlage zu sammeln. Hier solle zunächst der Betrieb der erweiterten Kläranlage über ein Jahr betrachtet werden, um die einzelnen Kostenblöcke (z. B. Gasanfall, Stromverbrauch) besser abschätzen zu können. Dann müsse erneut geprüft werden, ob die Errichtung eines Blockheizkraftwerks betriebswirtschaftlich sinnvoll sei.

Hierauf entgegnet Ausschussvorsitzender Müller, dass seines Wissens nach ein Beschluss des Werksausschusses vorliege, ein Blockheizkraftwerk zu errichten und dass es nicht mehr um das ob, sondern höchstens noch um das wann gehen könne.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorgebracht werden, nimmt der Ausschuss die Beschlussüberwachungsliste zur Kenntnis.

Beschluss-
Nr.
XII/5/34

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.